

	<p>Object: Zwiebelknopffibel</p> <p>Museum: Kulturzentrum Sinsteden des Rhein-Kreises Neuss Grevenbroicher Straße 29 41569 Rommerskirchen 02183-7045 manuela.broisch-hoehner@rhein-kreis-neuss.de</p> <p>Collection: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventory number: KS98/00188</p>
--	--

Description

Von der Fibel ist ein Teil des Querarms abgebrochen, sowie der Zwiebelknopf, der den Bügel verzierte. Wegen des Bruches an dieser Stelle, ist nichts von der Nadel erhalten. Der Bügel ist im Querschnitt trapezförmig. Der Querarm ist im Querschnitt flach langrechteckig und endet in einem zwiebelförmigem Knopf. Er ist durch eine Treppung gestaltet. Vor dem Übergang von Bügel zu Fibelfuß befindet sich ein rechteckiger Absatz und der Fibelfuß setzt im rechten Winkel an. Dieser wurde an den Bügel angefügt (Niet auf der Unterseite sichtbar). Die Innenseite des Bügels ist glatt. Der Fibelfuß ist mit drei Paaren nicht näher beschreibbarer Muster verziert (Kerben?). Direkt vor dem Bügel sind zwei kleine Kreise eingepunzt. Der Nadelfuß ist länger und breiter als der Bügel der Fibel. Der Nadelhalter ist als Röhrenfuß ausgebildet.

Basic data

Material/Technique:	Buntmetall
Measurements:	Länge: 6,4 cm, Höhe: 2,8 cm, Gewicht: 28,5 g

Events

Created	When	250-350 CE
	Who	
	Where	
Found	When	1980-1998
	Who	

Where

Keywords

- Bronzefibel
- Clothing
- Gewandfibel
- Zwiebelknopffibel
- fibula

Literature

- Emilie Riha (1979): Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst. Augst
- Emilie Riha (1994): Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst, Die Neufunde seit 1975. Augst
- Hans Drescher (1959): Ein Beitrag zur Technik römischer Zwiebelknopffibeln. Germania Bd. 37, 1/4
- Marcus Zagermann (2014): Spätromische Kleidungs- und Ausrüstungsbestandteile entlang der via Claudia Augusta in Nordtirol, Südtirol und im Trentino Militarisierung der Alpen in der Spätantike?. BERICHT RGK 95
- Ronald Heynowski (2019): Fibeln, erkennen - bestimmen - beschreiben. München